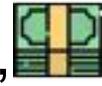


jenarbeit und die Stadt Jena

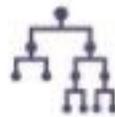
- zugelassener, kommunaler Träger seit 2005
- 105 Mitarbeitende
- Sicherung des Lebensunterhaltes und Beratung von mehr als 6.000 Menschen
- Bevölkerung von Jena 110.861
- 3.537 Bedarfsgemeinschaften
- 6.142 Personen in Bedarfsgemeinschaften
- 4.501 Erwerbsfähige Leistungsberechtigte
- Arbeitslosenquote 5,9 Prozent

Aufgaben von jenarbeit

- Fördern und Fordern der Leistungsberechtigten (Integration in Arbeit)
- Sicherung des Lebensunterhalts/Existenzminimums (durch persönlich erreichbare, feste, zuständige Mitarbeiter); dazu zählen im Kern:
 - Regelbedarfe, 
 - Mehrbedarfen (z.B. spezielle Schuhe  oder Gesundheitsgeräte ),
 - Leistungen für Unterkunft und Heizung, 
 - Erstausstattungen für Wohnung  oder Bekleidung Schwangerschaft/Geburt  ,
 - Bildungs- und Teilhabeleistungen  
 - **U.a. Klassenfahrten und Ausflüge**

ENDE-ZU-ENDE-AUTOMATISIERUNG

- bruchlos auf der No-Code Plattform Logos -



Rulemapping

für Transparenz der gesetzlichen Regeln und des Verwaltungsvollzugs-Prozesses



Web-Interface/Online-Formular

für die Dateneingabe von Normadressat:innen (Bürger:innen, Unternehmen, Organisationen etc.)



Verwaltungsinterne automatische Bearbeitung

mit allen Prozessschritten und Zwischenkorrespondenzen



Interoperabel vom Antrag zum Bescheid

zwischen mehreren Behörden, bis zum abschließenden und automatisch generierten Bescheid



Digitales E-Akten-System

mit allen Möglichkeiten der Interoperabilität zwischen Behörden, Fachgutachter:innen und Antragsteller:innen



Hochauflösende Datenauswertung

Rulemapping



Visuelle Sprache

Prüfungsarchitektur

Entscheidungen ablesen

Transparenz

Logos Rulemapper



Digitale Anwendung

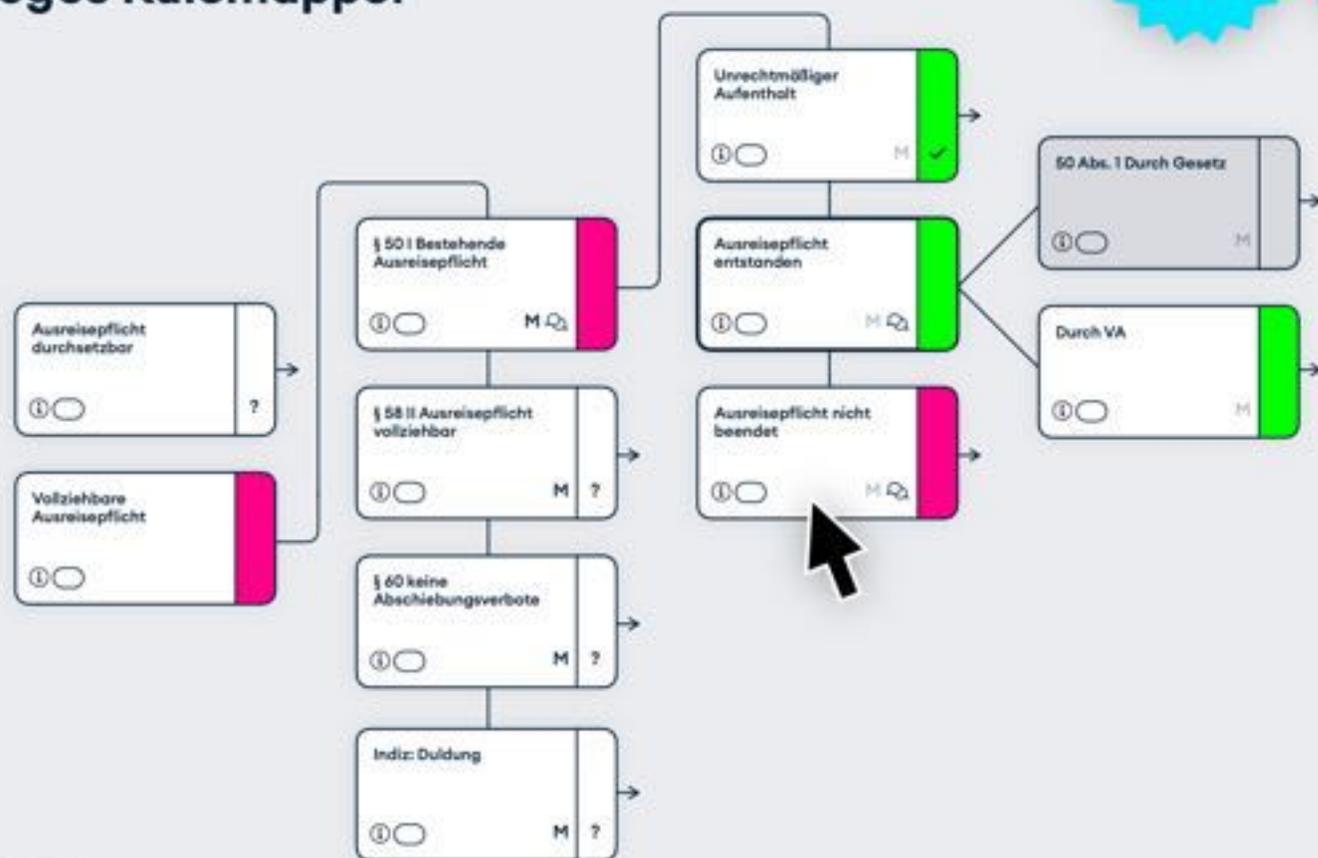
Visualisierung von Gesetzen

Konfiguration von Prozessen

Ende-zu-Ende

No Code

Logos Rulemapper



NO
CODE!

ENDE-
ZU-
ENDE

BRUCHLOSE VERFAHRENS-
AUTOMATISIERUNG EINSCHLISSLICH:

Entscheidungen

Formulare

Berechnungen

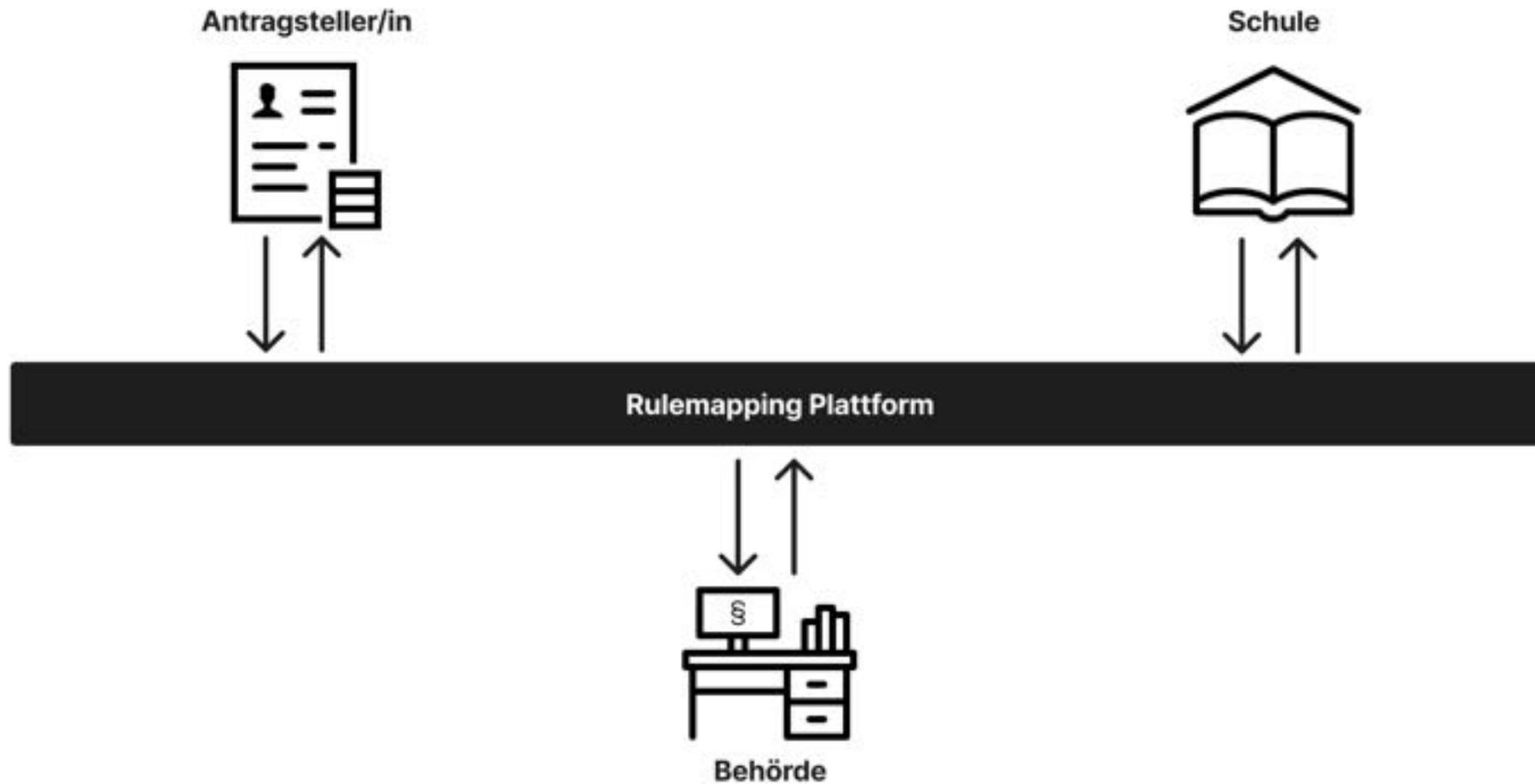
Dokumentation

Kommunikation

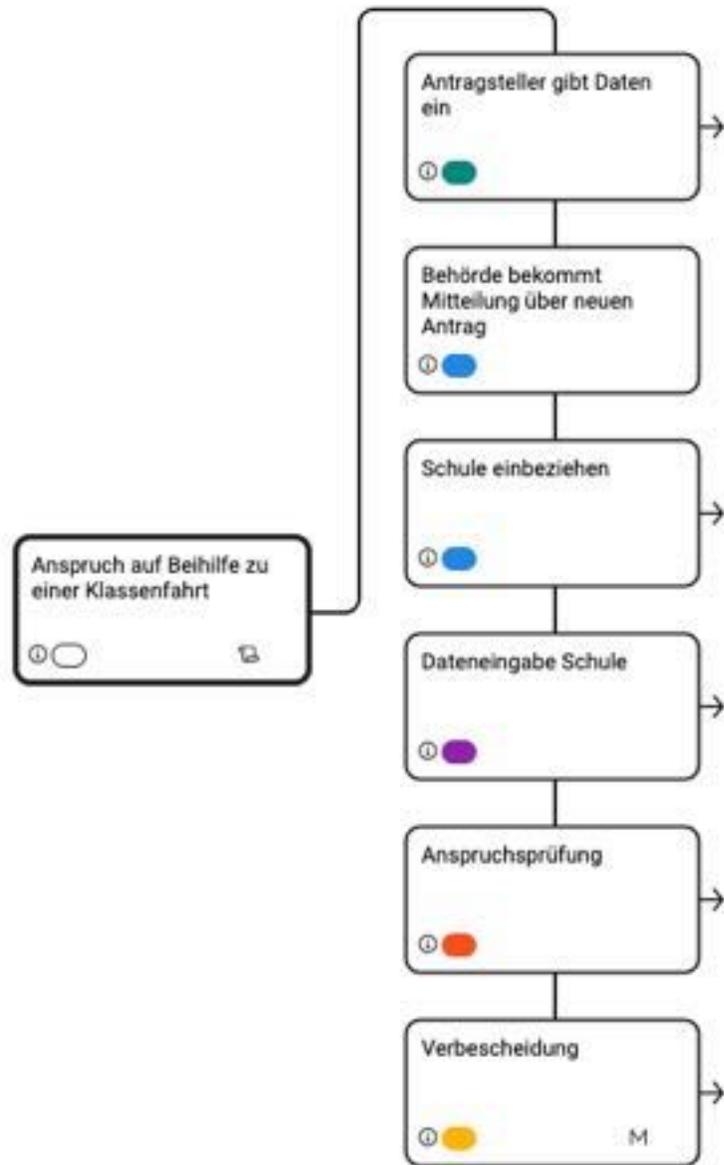
Text

DEMO

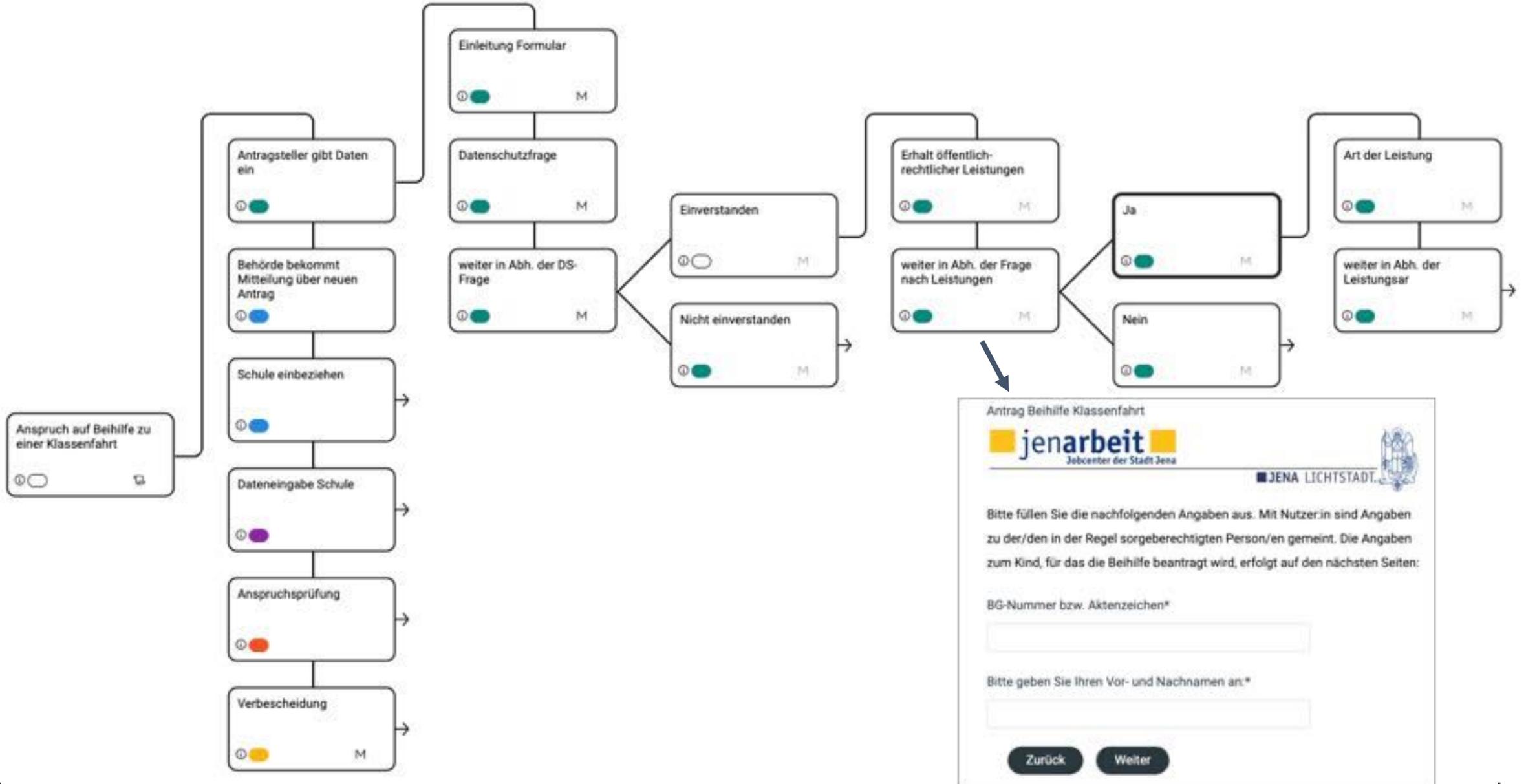
Drei Beteiligte – Eine Plattform



Übersicht Prozessablauf



Formular zur Dateneingabe für Antragsteller/innen



Antrag Beihilfe Klassenfahrt

jenarbeit
Jobcenter der Stadt Jena

JENA LICHTSTADT

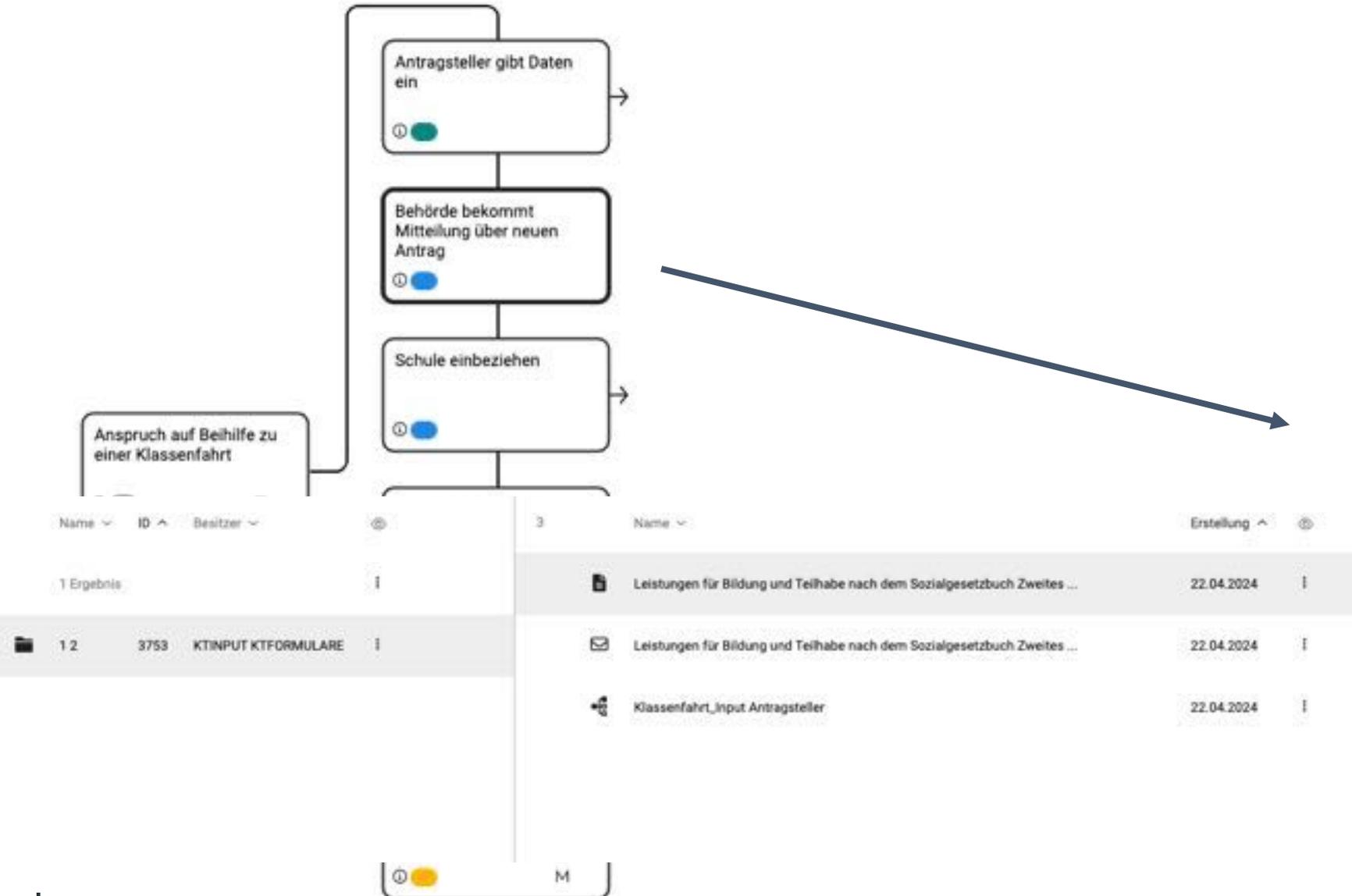
Bitte füllen Sie die nachfolgenden Angaben aus. Mit Nutzer:in sind Angaben zu der/den in der Regel sorgeberechtigten Person/en gemeint. Die Angaben zum Kind, für das die Beihilfe beantragt wird, erfolgt auf den nächsten Seiten:

BG-Nummer bzw. Aktenzeichen*

Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen an:*

Zurück Weiter

Mitteilung an die Behörde über Antragseingang



Sehr geehrte/r Sachbearbeiter*in,

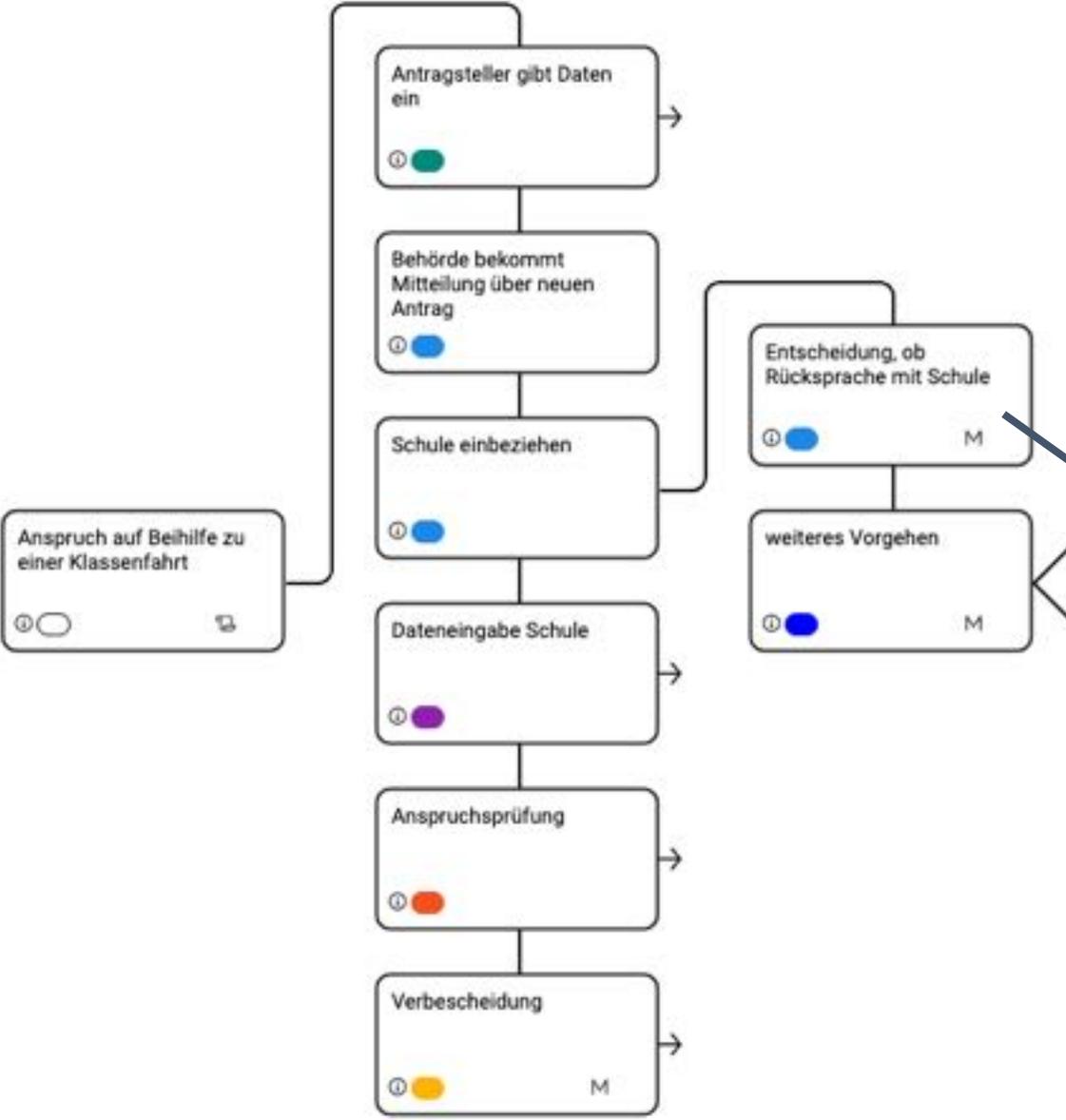
eine neue Anfrage auf Leistungen für Bildung und Teilhabe nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II), mehrtägige Klassenfahrt, wurde gestellt.

Bitte überprüfen Sie, ob die eingegebenen Daten zutreffend sind.

Soweit Informationen von der Schule TEST-Schule für die Bewilligung oder Ablehnung der Anfrage benötigt werden, setzen Sie das Feld 'Soll Rücksprache mit der Schule gehalten werden?' auf 'Ja'. Dann wird die Schule automatisiert aufgefordert, Angaben zu machen.

Zur Akte gelangen Sie hier:
<https://projects.knowledgetools.de/djup/?tab=akten&akte=3753>

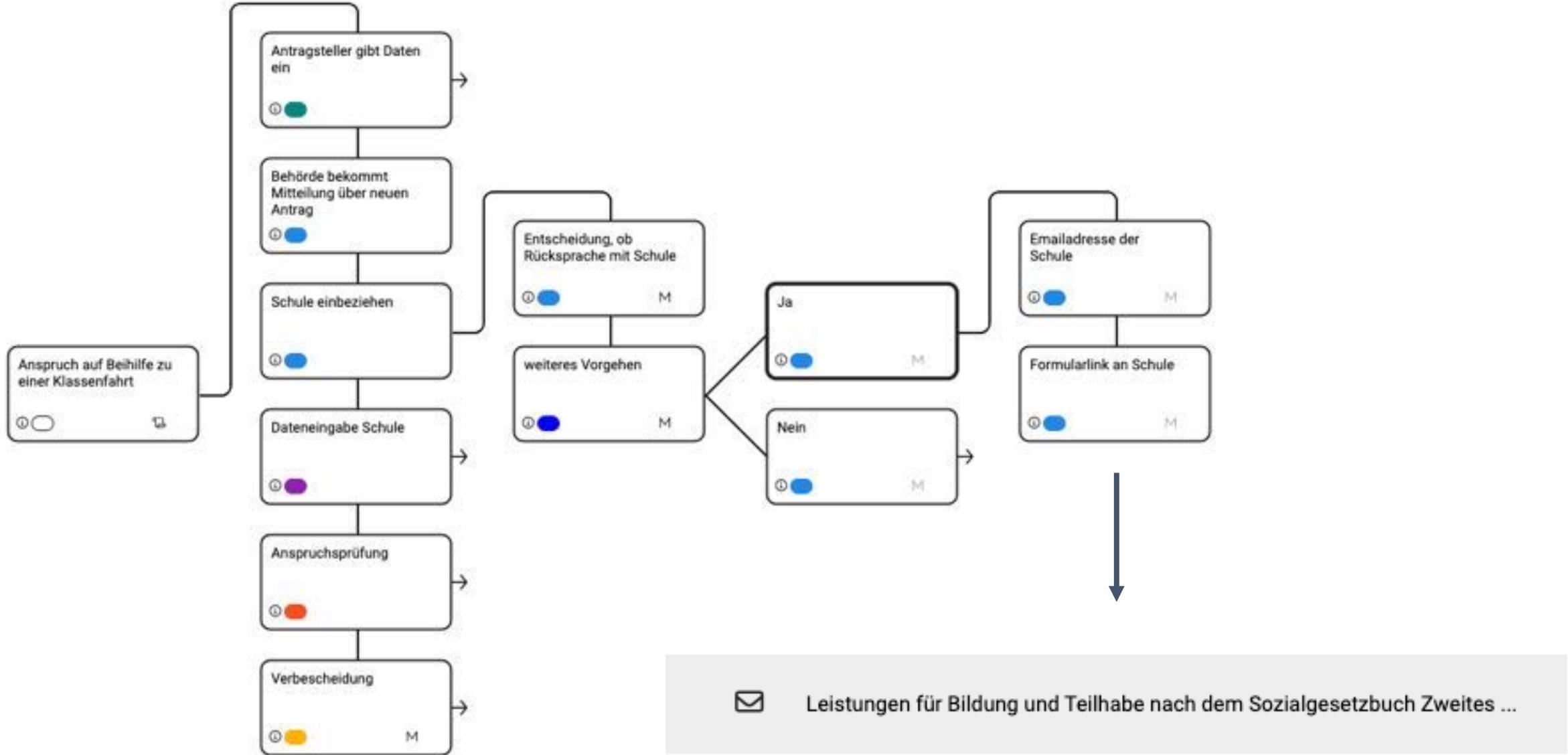
Akte in der Behörde



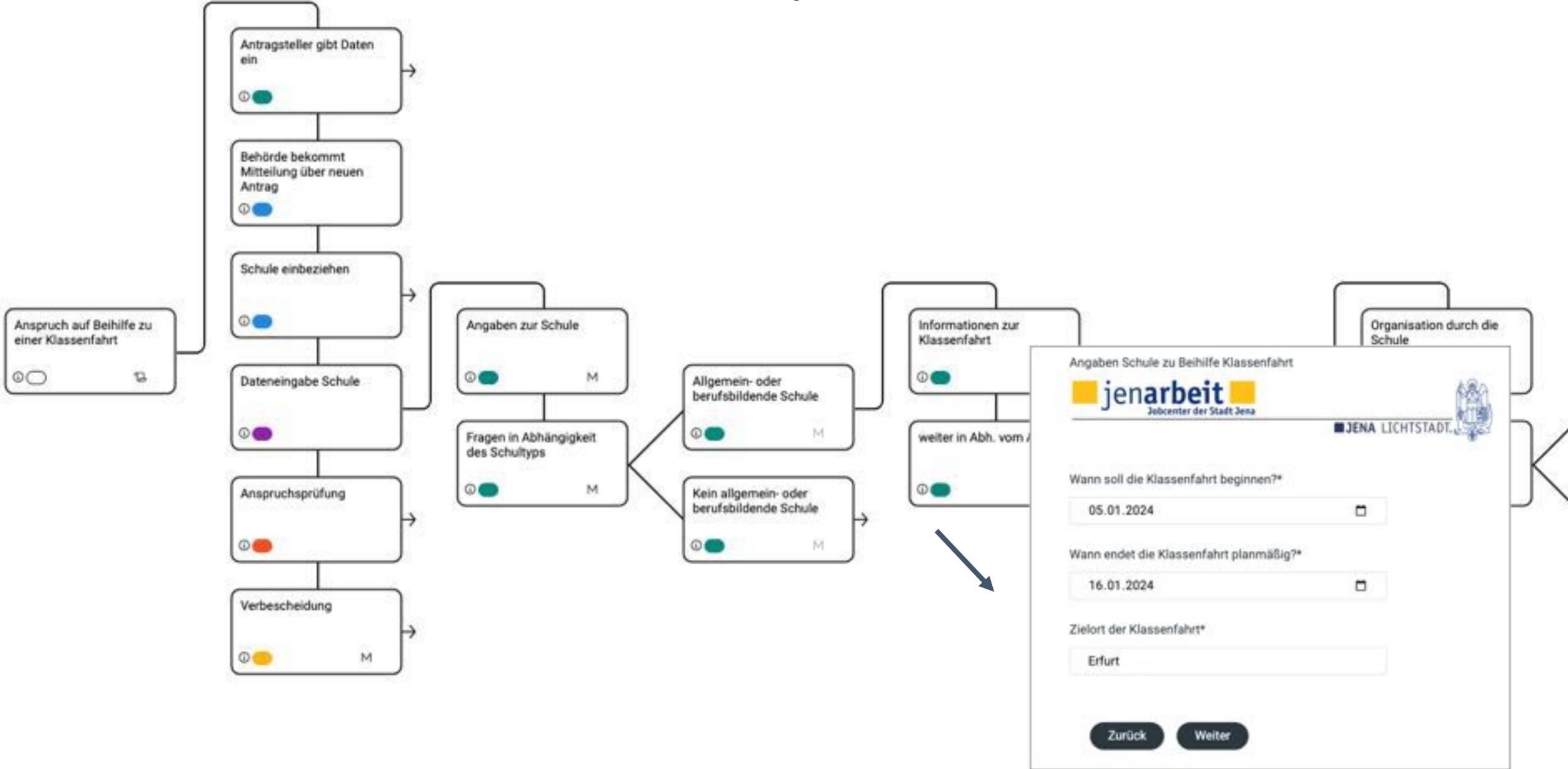
The screenshot shows a web form titled 'Klassenfahrt, Input Antragsteller'. The form includes the following fields:

- Status:
- Soll Rücksprache mit der Schule getrieben werden?:
- Wie lautet die E-Mailadresse der Schule?:
- Hilffeld: Schule hat alles ausgefüllt:
- Stammdaten akt:
- Sind Sie mit der Verarbeitung der durch Sie erzeugenden personenbezogenen Daten zur Prüfung Ihres Antrags einverstanden?:
- Bitte geben Sie Ihren Vor- und Nachnamen an:
- Erhalten Sie staatliche Leistungen?:

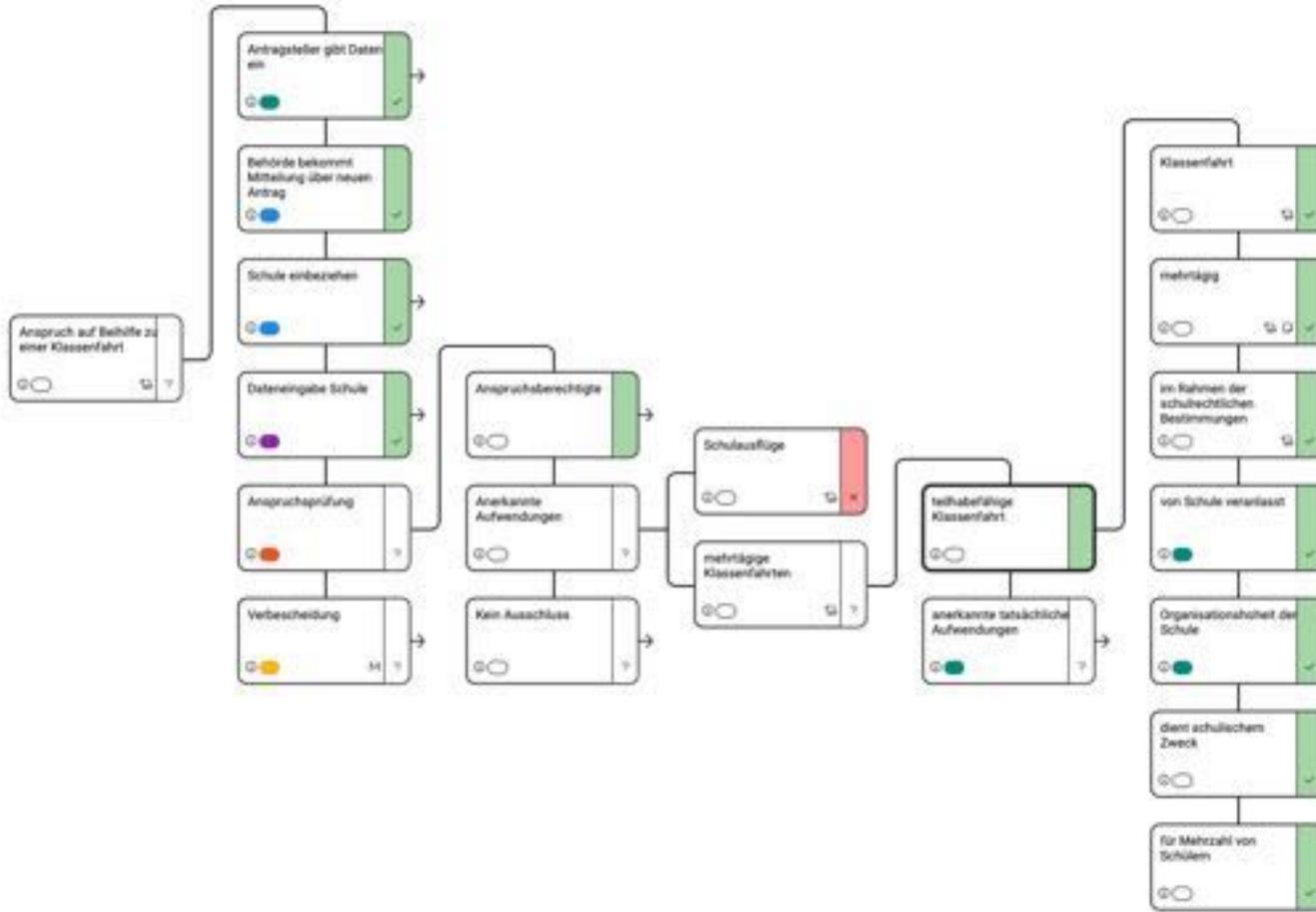
Automatisierte Benachrichtigung und Weiterleitung der Daten an die Schule



Formular zur Dateneingabe für die Schule



automatisierte Anspruchsprüfung in der Behörde



Kategorie	Inhalt	Verlinkt
SOB 8	✓	1
Kapitel 1 Fördern u...		1
Kapitel 2 Anspruch...		1
Kapitel 3 Leistungen		1
Abschnitt 1 Leistu...		1
Abschnitt 2 Leistu...		1
Unterabschnitt 1 Le...		1
Unterabschnitt 2 Bür...		1
Unterabschnitt 3		1
Unterabschnitt 4 Lei...		1
§ 28 Bedarfe für Bl...		1
§ 29 Erbringung der ...		1
§ 30 Berechtigte Sel...		1
Unterabschnitt 5 Lei...		1
Unterabschnitt 6 Ver...		1
Kapitel 4 Gemeinsame...		1

Textblock	Verlinkt
(1) Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft werden bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf nach Maßgabe der Absätze 2 bis 7 gesondert berücksichtigt. Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler).	1
(2) Bei Schülerinnen und Schülern werden die tatsächlichen Aufwendungen anerkannt für	1
1. Schulausflüge und	1
2. mehrtägige Klassenfahrten im Rahmen der schulechtlichen Bestimmungen.	1
Für Kinder, die eine Tageserziehung besuchen oder für die Kindertagespflege geleistet wird, gilt Satz 1 entsprechend.	1
(3) Für die Ausstattung von Schülerinnen und Schülern mit persönlichem Schulbedarf ist § 34 Absatz 3 und 3e des Zwölften Buches mit der Maßgabe entsprechend anzuwenden, dass der nach § 34 Absatz 3 Satz 1 und Absatz 3e des Zwölften Buches anzuerkennende Bedarf für das erste Schulhalbjahr regelmäßig zum 1. August und für das zweite Schulhalbjahr regelmäßig zum 1. Februar zu berücksichtigen ist.	1
(4) Bei Schülerinnen und Schülern, die für den Besuch der nächstgelegenen Schule des gewählten Bildungsgangs auf Schülerbeförderung angewiesen sind, werden die dafür erforderlichen tatsächlichen Aufwendungen berücksichtigt, soweit sie nicht von Dritten übernommen werden. Als nächstgelegene Schule des gewählten Bildungsgangs gilt auch eine Schule, die aufgrund ihres Profils gewählt wurde, soweit aus diesem Profil eine besondere inhaltliche oder organisatorische Ausgestaltung des Unterrichts folgt, dies sind insbesondere Schulen mit naturwissenschaftlichem, musikischem, sportlichem oder sprachlichem Profil sowie bilingualen Schulen, und Schulen mit ganztägiger Ausrichtung.	1
(5) Bei Schülerinnen und Schülern wird eine schulische Angebote ergänzende angemessene Lernförderung berücksichtigt, soweit diese geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach den schulechtlichen Bestimmungen festgelegten wesentlichen Lernziele zu erreichen. Auf eine bestehende Versetzungsgefährdung kommt es dabei nicht an.	1
(6) Bei Teilnahme an einer gemeinschaftlichen Mittagverpflegung werden die entstehenden	1

automatisierte Erstellung des Bescheids

The image displays a software interface for automated decision creation, split into two main sections: a decision tree on the left and a document preview on the right.

Decision Tree (Left):

- The root node is a box labeled "Bescheid".
- From "Bescheid", the tree branches into several parallel paths:
 - Adresskopf
 - Betreffzeile
 - Inhalt
 - Nachweis über Teilnahme
 - Rechtsbehelfsbelehrung
 - Hinweise
 - Bestätigung über die Teilnahme
- The "Betreffzeile" path further branches into "Einleitung" and "Entscheidung".
- The "Entscheidung" node branches into two outcomes:
 - Nicht bewilligt** (shaded grey):
 - Informationen Klassenfahrt
 - Bewilligung** (green):
 - Zusammensetzung des Bewilligungsbetrags
 - Empfänger der Zahlung

Document Preview (Right):

The preview shows a PDF document titled "Klassenfahrt_Output ...". It includes a header with "Uhrer Schreiben / Zeichen: 123" and "Nr. Schreiben / Zeichen: 123", and a date of "17.04.2024".

The main body of the document contains the following text:

BESCHEID
über die Bewilligung von Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II)
Hier: mehrtägige Klassenfahrt im Rahmen der schulrechtlichen Bestimmungen nach § 28 Abs. 2 Nr. 2 SGB II

Sehr geehrter 123,

unter Berücksichtigung Ihrer wirtschaftlichen und persönlichen Verhältnisse entsprechend den Angaben Ihres Antrages über das Online-Formular vom 5. Januar 2024 und der Angaben der Bildungseinrichtung (TEST-Schule) werden Ihnen für die nachfolgend aufgeführte Person:

123, geboren am 3. Januar 2024

Leistungen nach § 28 Abs. 2 Nr. 2 SGB II in Höhe von 100,00 EUR bewilligt.

Begründung
Nach § 28 Abs. 1 SGB II werden Bedarfe für Bildung und Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben in der Gemeinschaft bei Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen neben dem Regelbedarf (§ 20 SGB II) gesondert berücksichtigt. Bedarfe für Bildung werden nur bei Personen berücksichtigt, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, eine allgemein- oder berufsbildende Schule besuchen und keine Ausbildungsvergütung erhalten (Schülerinnen und Schüler).
Es wird ein Betrag in Höhe von 100,00 EUR bewilligt.

At the bottom, there is contact information for "Sportkassen Anna-Schön-Hofmann" and a website link "www.pmsbest.de".



Die **Bundesagentur für Sprunginnovationen Sprin-D** fördert Rulemapping (Visualisierungsmethode) und das System Logos als Sprunginnovation.



Für das **BMF** wurde ein Projekt zur Aufstellung der Programmablaufpläne als vollintegrierte Umgebung für der Lohnsteuerabwicklung (§ 39b Abs. 6 EStG) abgeschlossen.



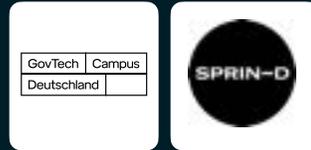
Das **Bayerische Staatsministerium der Justiz** und das **Justizministerium Schleswig-Holstein** arbeiten mit Logos an Teil-Automatisierungen in Massenverfahren in der Justiz.



Das **BMI** nutzt zurzeit die in Logos entwickelte Gesamtstruktur des Aufenthaltsrechts, um neue Vorschriften einzupassen und evaluiert weitere Möglichkeiten.



Im **BMJ** wird seit Jahren mit Logos die Entwurfsphase von Gesetzen unterstützt.



Für den **GovTech Campus** und **Sprin-D** wird gerade ein erster Abschnitt des immissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahrens automatisiert.



Das Bundesteilhabegesetz wurde vom **BMAS** mit Logos entwickelt.



Für die **Stadt Jena** wurde eine Voll-Automatisierung im Bereich Bürgergeld erstellt.